



## MASTERCLASS «GESTALTEN MIT PFLANZEN»

# Mit allen Sinnen – live und online

**Neuer Lehrgang: Der ursprünglich von Fritz Wassmann konzipierte Lehrgang «Gestalten mit Pflanzen» an der Gartenbauschule Oeschberg lebt in neuer Form als Masterclass wieder auf: Dafür spannen das Start-up Gärtner Graf Academy und das Gartenatelier in Domat/Ems zusammen.**

Text: Waltraud Aberle, Redaktion

1 | Maja Tobler und Beat Graf im Gartenatelier in Domat/Ems, der Basis der Masterclass «Gestalten mit Pflanzen».

2 | Die Teilnehmenden der Masterclass lernen, wie Pflanzplanungen ansprechend dargestellt werden.

3 | Die Lernorte verteilen sich über die Schweiz: Die mehr als 20 Workshopwochenenden finden direkt am Ort bei den Pflanzenspezialistinnen und Pflanzenspezialisten statt.

4 | Praktische Ausrichtung: Die Teilnehmenden legen selber Hand an.

5 + 6 | Der zum Gartenatelier gehörige Park dient als Übungsfeld: im Bild die von Lehrgangsteilnehmenden realisierten Pflanzungen zum Thema «Ikonen der Pflanzenverwendung und Prärie».

«Eine andere, dynamische Art von Weiterbildung, wie sie eine Schule nicht anbieten kann», so beschreibt Maja Tobler, die langjährige Leiterin des Lehrgangs «Gestalten mit Pflanzen» an der Gartenbauschule Oeschberg, das gemeinsam mit Beat Graf, ehemals Inhaber von Frikarti Stauden, entwickelte Konzept, das hinter der Masterclass «Gestalten mit Pflanzen» steht. Der Lehrgang wird an der Gartenbauschule Oeschberg derzeit nicht mehr angeboten, aus dem einfachen Grund, weil keine Nachfolge für Maja Tobler gefunden werden konnte. Sie selbst konnte sich den Wiedereinstieg nach einem Sabbatical, das sie auf Reisen mit der Familie verbrachte, in dieser Form, die durch den administrativen Aufwand viele Ressourcen gebunden hatte, nicht mehr vorstellen. Völlig aufgegeben hatte sie das Projekt, das sie in ihrer Zeit als Leiterin weiterentwickelte, u. a. mit einem Lehrgangstart alle zwei statt alle vier Jahre, jedoch nicht: entspricht doch die inhaltliche Ausrichtung auf spezialisierte Pflanzplanerinnen und Pflanzplaner ei-

ner wachsenden Nachfrage. Mit Beat Graf als Geschäftspartner will die Landschaftsarchitektin nun daran anknüpfen. Der Kontakt für die Kooperation wurde durch Pius Schöpfer geknüpft. Der Unternehmensberater sah eine Chance für den Baumschulisten und Gartenbauingenieur, der nach dem Verkauf seines Unternehmens eine neue Herausforderung suchte, bei der er sein Wissen über und seine Freude an Pflanzen teilen, seine Branchenkenntnisse und sein Faible für die Digitalisierung und Personalentwicklung einbringen kann.

Nach dem ersten Treffen nahm die Kooperation rasch Fahrt auf. Aufgrund der Analyse der Weiterbildungslandschaft war man sich einig über die Stossrichtung: weg vom verschulten Angebot hin zur dynamischen Ausgestaltung, ohne dabei inhaltliche Abstriche am vorherigen Lehrgang vorzunehmen. Der Name «Masterclass» wurde mit Blick auf englische Vorbilder gewählt und steht für den Qualitätslevel der Weiterbildung.

## Vielseitiger Basislernort und digitale Lernformen in einem Paket

Die beruflichen Voraussetzungen und persönlichen Netzwerke ergänzen sich. Graf, der auf dem Weg seiner Neuausrichtung einen Lehrgang in Fotografie absolvierte und die Gärtner Graf Academy gründete (zusammen mit Koni Nordmann, dem ehemaligen Studienleiter Fotografie am MAZ – Die Schweizer Journalistenschule), bringt durch den Einbezug digitaler Lernformen neue Impulse ein. Die Landschaftsarchitektin verfügt nicht nur über den Erfahrungsschatz als Lehrgangsführerin, sondern mit dem Gartenatelier in Domat/Ems auch über die passende Lokalität – «das schönste Schulzimmer», wie der Geschäftspartner, der zudem auch Erfahrungen in der Lehrtätigkeit mitbringt, schwärmt. Ein weiteres Plus ist der zum Gartenatelier dazugehörige Park, das Laboratorium von Maja Tobler und ihrem Ehepartner Olivier Zuber. Eine Teilfläche des Parks wird der Masterclass als Experimentierfeld zur Verfügung stehen, indem die Teilnehmenden ein Projekt zu einem bestimmten Thema realisieren.

### Zugang zum Netzwerk ermöglichen

Domat/Ems im Bündnerland ist die Basis der Masterclass. Prägend ist jedoch der Ortswechsel. Die monatlichen Wochenendworkshops der auf zwei Jahre ausgelegten Weiterbildung finden, abgesehen von einem Abstecher nach Weihenste-

phan, alle an unterschiedlichen Orten der Schweiz statt. Das wurde ganz bewusst so gewählt, um die bestehenden Qualitäten und Ressourcen in nächster Nähe aufzuzeigen und den Teilnehmenden den Zugang zu diesem Netzwerk zu verschaffen für ihre anschliessende berufliche Laufbahn als Fachperson Pflanzplanung – je nachdem freischaffend, im Gartenbaubetrieb, im Planungsbüro, dem Grünflächenamt, dem botanischen Garten oder im Sichtungsgarten. Die vier einwöchigen Studienreisen hingegen führen über die Landesgrenzen hinaus «zu Orten, wo man als Gärtnerin und Gärtner gewesen sein sollte»: nach Norditalien, Süddeutschland, England und in die Niederlande. Mit allen Sinnen lernen ist die eine Devise. Pflanzen in den zwei Jahren in einer ganzen Vegetationsperiode beobachten können, die andere.

Die theoretischen Blöcke (den ganzen Lebensraum betreffend, vom Boden über die Standortbestimmung, die Pflanzplanung bis zur Pflegeanleitung als grosser Schwerpunkt) werden neu auch online vermittelt. Projektarbeiten dienen dazu, den Lernerfolg zu messen. Der digitale Kanal wird darüber hinaus genutzt, um Fragen zu Projektarbeiten zu beantworten oder Exkursionen vorzubereiten.

Für die Masterclass anmelden können sich Gärtnerinnen und Gärtner EFZ sowie Pla-

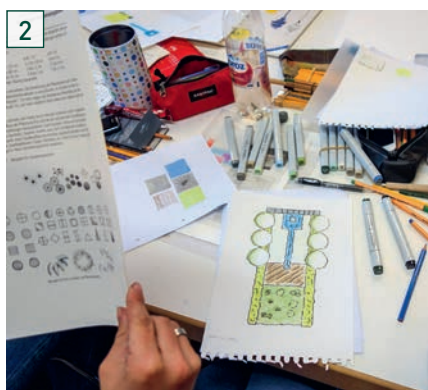
nende aus der Grünen Branche, die über entsprechende Pflanzenkenntnisse verfügen. Das Leiterteam der Masterclass erhofft sich, dass Unternehmen die Chance ergreifen werden, um pflanzenaffine Gärtnerinnen und Gärtner zu fördern, und sich deshalb an den Kosten für die Weiterbildung in Höhe von 13800 Franken beteiligen werden. Die Kalkulation, die Honorare externer Referierender eingerechnet, basiert gemäss den Angaben des Leiterteams auf den branchenüblichen Ansätzen von 20 bis 30 Franken pro Lektion. Die Investition zahle sich aus, geben sich Graf und Tobler überzeugt. Wer die Masterclass absolviert hat, bringe das nötige Fachwissen mit, um die immer anspruchsvollere Kundschaft durch ästhetisch stilvolle, langlebige Pflanzungen, die planerisch ansprechend präsentiert werden, zu überzeugen. |



### Weitere Infos

Die erste Masterclass mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Personen

startet im April 2023. Anmeldeabschluss ist der 31. Januar 2023.  
[academy.gaertner-graf.com](http://academy.gaertner-graf.com)



Bilder: zvg

